

**Nr. 3 – KULTUR- und SOZIALAUSSCHUSS OERSDORF vom 19.03.2015**

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.35 Uhr; Ende: 22.07 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Mündlein, Wilfried (Vorsitzender)  
GV Huszak, Sieglinde – zugleich Protokollführerin  
GV Klimper, Uwe  
WB Schacht, Jürgen  
WB Holtwick, Brigitte

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Keschull, Joachim  
GV Kohrt, Markus  
GV Spehr, Andreas  
GV Brose, Martin (ab 19.45 Uhr)  
GV Gravert, Hans-Hermann  
GV Wegener, Hans-Joachim  
Frau Drümmer (Tausendfüßler e. V.)  
Frau Kehrmann-Panten (Tausendfüßler e. V.)  
Frau Feige (Tausendfüßler e. V.)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. „Tausendfüßler Gemeinschaftshaus“  
hier: Vorstellung des Hauses und des Vereins
05. Volkshochschule Kisdorf und Umgebung
06. Heimatstube für Oersdorf
07. Anpassung der Nutzungsordnung für das Gemeindehaus
08. Schaukasten für Bekanntmachungen  
hier: Festlegung der Nutzung
09. Gemeindehaus  
hier: Preisanpassungen
10. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Spielplatz: Für defekte Laufkatze der Seilbahn wird Ersatz bestellt, Kosten: 245,95 €.
- Leerung der Papierkörbe in der Gemeinde: Die Aufgabe ist neu zu vergeben. Herr Rolf Heiler erklärt sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag gemäß Mindestlohngesetz zu schließen.
- Wohnhaus Gemeindehaus: Mit der Behebung der Feuchtigkeitsschäden werden die Firmen Th. Henning und Malerei Möller nach der Heizperiode beauftragt.

Bürgermeister:

- 11 kV-Leitung wird voraussichtlich im Lauf des Sommers von der Netz-AG entfernt und unterirdisch verlegt; dafür wird eine Trafo-Station am Wohldweg an der Abwasserpumpstation errichtet.
- Im Zuge des Ausbaus der Glasfaseranschlüsse mit Übergang zu Kupferkabel durch die Telekom werden begrenzt Ports für eine schnelle Internetverbindung zur Verfügung stehen (50 MegaBit im Umkreis von ca. 750 m Luftlinie; im Umkreis von 1.500 m: ca. 25 MegaBit). Info-Flyer werden laut Telekom zu gegebener Zeit an die Anwohner verteilt werden; Interessenten sollten dann schnell reagieren.
- Die Ersatzpflanzung für die zwei Bäume an der Brücke Eingang Wohldweg erfolgte am 15. März, 2 Stadtlinden (Höhe aktuell: 4 m) in Eigenleistung; Dank an die Freiwilligen aus dem Dorf, die diese Aktion durchgeführt haben.
- Wohldweg/Rosenweg: Im Zusammenhang mit den bestehenden Problemen bei der Ableitung von Oberflächenwasser für den Wohldweg-Ausbau wurde eine Altleitung Richtung Ohlau untersucht; Ergebnis: Die Leitung ist in einem nicht nutzbaren Zustand, dies erfordert neue Überlegungen. Im Rosenweg ist die Entwässerungssituation in den Schächten geklärt.
- Abwassersanierung: Arbeiten – Installation von Inlinern - beginnen demnächst.
- Retentionsfläche: Am 24. März 2015 gibt es einen weiteren Termin mit der Stadt Kaltenkirchen. Dort wird es voraussichtlich Informationen zu Zahlen, Mengen und Kosten geben.
- Straßenlampen: Ursache für die Störungen in der letzten Zeit war ein Kurzschluss in der Mittelstraße. Da außerdem diverse andere Defekte zu beheben waren, dauert die Reparatur etwas länger. Es bestehen Überlegungen, die Verbindungsmuffen der Anschlussleitungen in Schaltkästen nach oben zu verlegen, damit sie im Schadensfall besser zugänglich sind.

- Illegale Müllentsorgung im Dorf: Hier gab es wieder diverse ärgerliche Vorfälle (Entsorgung z. B. eines Sofas, einer Stereoanlage). Bürgermeister Keschull bittet die Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit und darum, bei einschlägigen Beobachtungen das Ordnungsamt, den Bürgermeister oder den Vorsitzenden des Ausschusses für Wegebau und Umweltschutz, Hans-Hermann Gravert, zu informieren.
- Hinweis auf folgende Termine:
  - 26.03.2015, 18.00 Uhr: Information zum Ausbau der A 7, Ratssaal Rathaus Kaltenkirchen
  - 23.03.2015: Häckseln des WZV
  - 28.03.2015, 13.30 Uhr: Aktion „Sauberes Dorf“, Bitte um zahlreiche Teilnahme
  - 04.05.2015, 18.00 bis 20.00 Uhr: Bürgermeistersprechstunde im Gemeindehaus

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

Fragen des WB Jürgen Schacht:

- Ist es rechtens, dass die Abgabebescheide per ePost versandt werden (Datenschutz!)?  
Antwort Bürgermeister Keschull: Das Thema wurde im Amtsausschuss besprochen. Der Versand erfolgt durch einen zertifizierten Dienstleister, das Amt entscheidet, was datenschutzrechtlich per ePost versandt werden darf.
- Gibt es Informationen zur gewünschten Anschaffung einer Mikrofon-Anlage für das Gemeindehaus?  
Antwort Ausschussvorsitzender Mündlein: Es werden aktuell Informationen eingeholt und es wird einen Sponsor gesucht.
- Information, dass neben dem Regenrückhaltebecken erneut Gartenabfälle aus privaten Haushalten gelagert werden und Bitte, dagegen vorzugehen.

### **TOP 4:** „Tausendfüßler Gemeinschaftshaus“ hier: Vorstellung des Hauses und des Vereins

Frau Drümmer, Frau Kehrmann-Panten und Frau Feige stellen den Verein „Tausendfüßler Gemeinschaftshaus“ vor, informieren zu dessen Entstehungsgeschichte, dem Finanzierungsmodell und über das aktuelle Angebot. Der Verein hat aktuell 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und wird ab dem 01.04.2015 als Stiftung geführt werden.

Der Verein hält ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für alle Generationen vor: Schulsozialarbeit und Koordination der offenen Ganztagschulen, offene Jugendarbeit, Mehrgenerationenhaus und Gemeinschaftshaus (u. a. Beratung und Hilfe für ältere Menschen, Angebot und Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen), frühe Hilfen (aufsuchende Arbeit), Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Familien-garten (Geburtsvorbereitung, Babytreff, Spielgruppen für Groß und Klein), Fortbildung für Pädagogen, Tagesmütter und Eltern.

Der Stützpunkt in der Schützenstraße 45 (ehemaliges Ostpastorat) ist für Oersdorferinnen und Oersdorfer gut erreichbar. Es gibt dort ein vielfältiges Kursangebot, ein breites kulturelles Angebot (Lesungen, Konzerte, Bilderausstellungen, Ausflüge) und z. B. als regelmäßiger Treffpunkt ein offenes Kaffee montags und donnerstags (dort z. B. auch Internetzugang). Auch können Räume für Familienfeiern bis zu 40 Personen gemietet werden (Personal wird gestellt). Für Anregungen aus Oersdorf sei man offen.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Präsentation. Bürgermeister Keschull stellt fest, dass es im Angebot Überschneidungen gibt mit dem Angebot Oersdorfer Vereinigungen, dass jedoch auch Synergie-Effekte vorstellbar seien z. B. bei Beratungsangeboten. Der Ausschuss werde weiter darüber beraten.

### **TOP 5:** Volkshochschule Kisdorf und Umgebung

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass die VHS Kisdorf inzwischen ehrenamtlich geführt wird. Es gibt weiterhin ein kleines Angebot, das Programm liegt im Gemeindehaus aus. Oersdorf unterstützt durch die Verteilung des Programms und ggf. Info-Flyern zu Angeboten.

### **TOP 6:** Heimatstube für Oersdorf

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder stellen das Projekt „Heimatstube für Oersdorf“ vor. Ziel ist, Oersdorfer Bürgerinnen und Bürger, die Unterlagen und Materialien zur Geschichte Oersdorfs haben, dafür zu gewinnen, diese Dokumente der Gemeinde zur Verfügung zu stellen oder Kopien anfertigen zu lassen, diese im Gemeindehaus zu archivieren und den Oersdorferinnen und Oersdorfern über kleine temporäre Ausstellungen zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck sind für das laufende Jahr die Anschaffung eines Schrankes zur Lagerung und einer mobilen Vitrine für Ausstellungen vorgesehen sowie die Sichtung, inwieweit auch in bereits vorhandenen Schränken Platz zur sicheren Lagerung vorhanden sei. Ein möglicher Standort für die Vitrine sei der Buffet-Raum. Zur Sichtung der bereits vorhandenen und neu eingehender Dokumente und zur Vorbereitung von Ausstellungen werden ein bis zwei Bürgerinnen bzw. Bürger gesucht, die sich hier ehrenamtlich engagieren möchten. Ansprechpartner für das Projekt „Heimatstube“ ist GV Uwe Klimper.

### **TOP 7:** Anpassung der Nutzungsordnung für das Gemeindehaus

Anlässlich der erforderlichen Änderung der Nutzungsordnung des Gemeindehauses in Folge der Auflage, das Gemeindehaus zukünftig als Betrieb gewerblicher Art zu führen und damit bei den Preisen die Umsatzsteuer mit aufzuführen (vgl. hierzu neuer § 8 Abs. 5) wurde die Nutzungsordnung grundsätzlich überarbeitet (§ 6 Abs. 2 und Abs. 3). Insbesondere werden ein modifizierter Abrechnungsmodus für die Nutzungspauschale vorgeschlagen, die Preisgestaltung für private und fremde Nutzung modifiziert und die Möglichkeit eröffnet, dass der Bürgermeister/die Bürgermeisterin gemeinnützigen oder ähnlichen Institutionen mit Bezug zu Oersdorf auf Antrag die ermäßigte Pauschale für die private Nutzung in Rechnung stellen kann.

Es wird auf zwei Korrekturbedarfe hingewiesen:

- § 2 Abs. 2: Private Nutzung durch Oersdorfer **Bürgerinnen und Bürger**
- § 8 Abs. 4: Korrektur eines Rechtschreibfehlers: Richtig ist „Gewinnerzielung“.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Nutzungsordnung für das Gemeindehaus mit den vorgestellten Änderungen zu beschließen. **(5:0:0)**

Die geänderte Satzung soll im Gemeindehaus ausgehängt sowie auf der Gemeindeseite im Internet und im „Dörpjournal“ veröffentlicht werden.

### **TOP 8:** Schaukasten für Bekanntmachungen hier: Festlegung der Nutzung

Die im laufenden Jahr anstehende Realisierung der bereits im Zuge der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2014 beschlossenen Anschaffung einer Informationstafel (vgl. Protokoll der 1. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 24.10.2013) wird ausführlich erörtert.

Zur Diskussion stehen folgende Aspekte: Mögliche Beteiligung der evangelischen Kirche Kaltenkirchen an den Kosten und dafür Mitnutzung für Aushänge, Größe der Informationstafel und Standort.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt für die aufzustellende Informationstafel wie folgt:

- Die Informationstafel wird in der Dorfmitte errichtet.
- Die Informationstafel wird Platz für einen Ortsplan für Oersdorf ausweisen.
- Die Informationstafel wird darüberhinaus zwei weitere Rubriken ausweisen: Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der in Oersdorf ansässigen Vereinigungen und Institutionen.
- Nach Möglichkeit ist eine Beleuchtung der Informationstafel zu installieren.
- Eine Beteiligung der Kirche findet nicht statt. Entsprechend werden auch Aushänge zu kirchlichen Veranstaltungen nicht aufgenommen, ausgenommen sind kirchliche Veranstaltungen für Oersdorfer Bürgerinnen und Bürger im Gemeindehaus Oersdorf.

- Details zum Standort und zur Art und Größe der Informationstafel werden in einer Arbeitssitzung unter Hinzuziehung der Dorf-AG, die die Informationstafel aufstellen wird, geklärt.

**(5:0:0)**

Der Standort des Kastens für Aushänge „Am Sandberg“ bleibt erhalten.

**TOP 9:** Gemeindehaus  
hier: Preisanpassungen

Die Bewirtschafterin des Gemeindehauses beantragt eine Anpassung der Preise für Getränke für die öffentliche Nutzung des Gemeindehauses. Die letzte Preisanpassung datiert aus dem Jahr 2008. Gemäß § 6 Abs. 1 sind die Preise mit der Gemeinde abzustimmen.

Innerhalb des Ausschusses besteht Konsens, dass eine Anpassung der Preise nach sieben Jahren angemessen sei. Die aktualisierte Preisgestaltung hingegen wird kontrovers diskutiert. Es stellt sich heraus, dass angesichts der Kurzfristigkeit, mit der der Ausschuss die Liste vorgelegt bekommen hatte, vor Beschlussfassung noch Beratungsbedarf besteht. Die Ausschussmitglieder kommen einvernehmlich überein, die Beschlussfassung zu den Preisanpassungen zu vertagen.

Im Rahmen einer Arbeitssitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 26.03.2015 (Beginn: 20.00 Uhr) sollen Grundsätze für die Preisgestaltung beraten werden mit dem Ziel der Beschlussfassung auf einer weiteren öffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses, die im Vorfeld der für den 01.04.2015 bereits terminierten Sitzung des Finanzausschusses anberaumt werden soll. Mit der Kurzfristigkeit der Sitzung soll dem berechtigten Interesse der Bewirtschafterin nach einer zeitnah aktualisierten Preisliste Rechnung getragen werden.

**TOP 10:** Einwohnerfragestunde

H. Schwarten: Welche Art Getränke wird im Gemeindehaus mehr verkauft: alkoholische oder nicht alkoholische?

Antwort Bewirtschafterin: Das ist unterschiedlich in Abhängigkeit von den Gästen einer Veranstaltung.

J. Schacht: Informiert darüber, dass als Ergebnis der Veranstaltung zum Schlaganfall 122,00 € gespendet worden seien.

J. Wegener: Ist es bekannt, dass die älteste Bürgerinitiative, die DGzRS, im Jahr 2015 ihr 125. Jubiläum feiert? Alle Oersdorfer Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen zu einem Treffen im Gemeindehaus am 29. Mai 2015, 19.00 Uhr.

D. Matthiessen: Ist beabsichtigt, dass die Dorf-AG an der Arbeitssitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 26.03.2015 teilnimmt, um Details zur Informationstafel zu besprechen?

Antwort des Vorsitzenden: Ja.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 22.07 Uhr.

Gez.: Sieglinde Huszak  
Protokollführerin